

Lesung aus „Strandgut“ (Verlag Hirnkost Berlin) und Gespräch mit den Autoren Aiki Mira und Vincent Voss

22. März 2024, 18.00 Uhr

Gaststätte „Ambrosia“, Prager Str. 153, 04317 Leipzig
Eine Veranstaltung des Verlages Hirnkost in Kooperation
mit dem Freundeskreis SF Leipzig e.V.

Vincent Voss und Aiki Mira lesen ihre Geschichten aus der Anthologie *Strandgut*, herausgegeben von Marianne Labisch im Verlag Hirnkost Berlin. *Strandgut* ist eine Anthologie über Flucht und Vertreibung. Ein Thema, welches aktueller ist denn je. Die Autoren in der Sammlung wollen mit ihren Geschichten auf die Schicksale der Flüchtlinge schauen und versuchen Mitgefühl und Verständnis zu wecken.

So erzählt Vincent Voss in seiner Geschichte *Die Geschichte zweier Reisen* auf emotionale Weise über eine Flucht in der Zukunft, inspiriert von realen Berichten, die ihm als Aktiver in der Flüchtlingshilfe erzählt wurden.

Aiki Mira berichtet in ihrer Erzählung *Was wir im Traum einander antun* von einem Near Future Deutschland indem die richtigen Implantate über dein Schicksal entscheiden oder doch nicht? Geflohen aus einem von Klimawandel und Krieg zerstörten Land versucht eine Familie ihre Träume wahr werden zu lassen.

Biografien



Aiki Mira studierte in London und Bremen Medienkommunikation und forschte zu Gaming. Heute lebt Aiki in Hamburg und in der Science Fiction. Mit der Kurzgeschichte *Utopie27* gewann Aiki 2022 den Deutschen Science Fiction Preis und den Kurd-Laßwitz-Preis. 2023 gewann Aiki mit der Kurzgeschichte *Die Grenze der Welt* den Deutschen-Science-Fiction-Preis und mit dem Roman *Neongrau* den Kurd-Laßwitz-Preis. Die European Science Fiction Society zeichnete Aiki Mira 2023 mit dem Chrysalis Award aus.



Vincent Voss (geb. 1972 in Hamburg) ist Horror-Autor aus Leidenschaft und fühlt sich seit 7 Jahren hauptamtlich als Integrationsbeauftragter in einer Flächengemeinde in Norddeutschland berufen. Vincent Voss hat drei Kinder, die er sehr liebt und er hofft, dass sie niemals vor Krieg fliehen müssen.